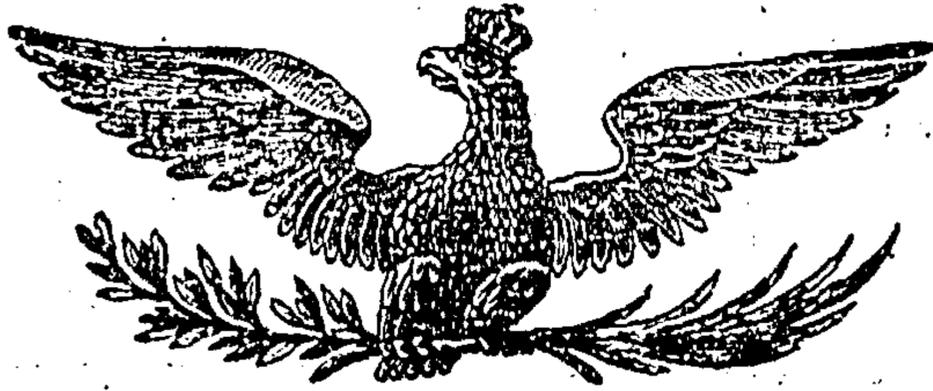


Sprottauer Wochenblatt.

Siebenter



Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Eduard Raabe.

N^o 43. Donnerstag, den 29. Mai 1845.

Fazio.

(Fortsetzung.)

Während dem blieb Fazio ruhig und ungestört, freute sich über den günstigen Gang der Sache, und führte mit seinem Weibe und den Kindern, welche bereits zurückgekommen waren, ein glückliches Leben. Ihnen wagte er nicht eine Sylbe von jenem Ereignisse mitzutheilen, und wäre er diesem Entschlusse treu geblieben, so hätte er den gänzlichen Sturz und Untergang seiner Familie vermieden. Schon begann der Vorfall vergessen zu werden, und nach und nach für immer gleichsam abzusterben, als Fazio vorgab, daß er Willens sei, eine Reise nach Frankreich zu machen; um dort über mehrere Silberstangen, die er vor Kurzem gemacht habe, zu verfügen; ein Gerücht, das Viele verlachten, welche meinten, er habe schon genug Zeit, Mühe und Geld vergeudet, um edle Metalle zu schmieden; während seine Freunde ihm kräftig abriethen, Pisa zu verlassen, bemerkend, er könne seine Ex-

perimente eben so gut hier, als in Paris fortsetzen. Aber unser Goldschmied hatte seinen Plan gefaßt, seinen Ueberfluß an gutem Silber zur Verfügung wohl kennend; obwohl er sich stellte, nicht genug Geld zur Reise zu haben, und deshalb ein kleines Pachtgut um 100 fl. verpfändete, -wovon er die eine Hälfte mit sich nahm, und die andere seinem Weibe zurückließ. Dann ging er zu Schiffe nach Marseille, blind und taub für die Thränen und Bitten seiner Gattin, die ihn anflehte, nicht den Rest ihres kleinen Vermögens wegzumerfen, und sie und ihre Kleinen der Armuth und Noth preiszugeben. Wann, rief sie aus, waren wir glücklicher und besser daran, als damals, wie Du Dein ursprüngliches Gewerbe triebst, und täglich genug für unsere Bedürfnisse verdienstest. Ueberlaß uns nicht der Einsamkeit und Verzweiflung! Fazio besänftigte sie zärtlich und versprach, nach seiner Rückkehr eine goldene Erndte in ihren Schooß zu schütten, die sie für alle vergangenen Leiden trösten werde; allein